

*Gesellschaft bzw. Zeitschrift für das öffentliche
Haushaltswesen in Österreich – ÖHW*

z.H. Mag. Hansjörg Teissl, p.A. Martina Wagner,
Verbindungsstelle der Bundesländer,
Schenkenstraße 4/III, 1010 Wien
teissl@oehw.at
ZVR-Zahl: 253930878

Schriftleitung:

Dr. Philipp Lust, Bundesministerium für Finanzen,
Johannesgasse 5, 1010 Wien
lust@oehw.at
in Abstimmung mit Mag. Hansjörg Teissl und unter
Mitwirkung von MMag. Dr. Florian Schwetz, LL.M.

Die ÖHW erscheint halbjährlich.

kontakt@oehw.at

ISSN 3061-0494 (gedruckt)
ISSN 3061-0508 (elektronisch)



Per Smartphone-Scan
gelangen Sie direkt
zur Website.

oehw.at

ÖHW

Das öffentliche Haushaltswesen in Österreich

*Die
Zeitschrift
stellt sich
vor!*

ISSN 3061-0494 (gedruckt)
ISSN 3061-0508 (elektronisch)

oehw.at

ÖHW

DIE ZEITSCHRIFT STELLT SICH VOR

Die Zeitschrift ÖHW – Das öffentliche Haushaltswesen in Österreich ist eine seit 1959 durchgehend und halbjährlich erscheinende Fachpublikation. Trägerverein ist die Gesellschaft für das öffentliche Haushaltswesen.

DIALOG IM FOKUS

Die Ermöglichung wissenschaftlicher Untersuchungen, Erörterungen bestehender Fragen und neu aufgetretener Probleme sowie das Anstreben bestmöglicher Lösungen auf dem Gebiet des öffentlichen Haushaltswesens – *frei von Bindungen jeglicher Art* – stehen im Fokus der ÖHW. Dies umfasst insbesondere den Bund, die Länder, Städte und Gemeinden sowie die Sozialversicherungsträger, die Nachbarländer Österreichs und die Europäische Union.

Vor allem die Zeitschrift ist als Mittel geeignet, dem hierfür nötigen Kontakt Leben zu geben bzw. ihn lebendig zu halten.

Dies ist auch durch die Vielfalt der in der ÖHW tätigen Funktioneure gewährleistet.

FOKUS DER BISHERIGEN PUBLIKATIONSTÄTIGKEITEN

- Ausgewogenes Verhältnis von Theorie und Praxis
- Fachliche und internationale Bandbreite der Autoren
- Ausgleich der Präsenz der Gebietskörperschaften
- Nachlese über einschlägige Veranstaltungen
- Rückblick aus gewichtigen Anlässen in Beitragsform
- Hinweise auf Fachliteratur
- Buchbesprechungen

ARBEITSGEBIET

Die Betätigung der öffentlichen Wirtschaft hat sich auf die – jeweils spezifisch gelegenen – Gemeinschaftsbedürfnisse auszurichten. Das ökonomische Tätigkeitsfeld solcher Gemeinwesen, insbesondere von Bund, Ländern, Städten und Gemeinden sowie Gemeindeverbänden, ist der öffentliche Haushalt. Die Gesamtheit des Wirkens ist das Haushaltswesen – das Arbeitsgebiet der ÖHW. Interdisziplinarität, Blicke zu verwandten Gebieten und die Offenheit für erstmals publizierende Autoren treten hinzu.

Gegründet wurde die Gesellschaft am 30. Oktober 1959 in Anwesenheit des Bundesministers für Finanzen, Prof. Dr. *Reinhard Kamitz*.

Es muss wohl auch die Kraft der jeweiligen Fragestellungen dahinterstehen, dass Zeitschriften jahrzehntelang bestehen können. Nie aber fehlen dürfen Menschen, die sich mit fachlicher Kompetenz gepaart mit ungewöhnlicher Zähigkeit und Ausdauer in den Dienst der Sache stellen.*

Das aktuelle Heft ist jeweils kostenlos unter oehw.at einsehbar.

Ein Abonnement der Zeitschrift kostet 20 € zzgl. Porto pro Jahr, Einzelhefte sind um 10 € zzgl. Porto bestellbar. Vereinsmitglieder können die Zeitschrift kostenlos beziehen, der Mitgliedsbeitrag für natürliche Personen beläuft sich derzeit auf 10 € pro Jahr.

Abonnenten und Vereinsmitglieder erhalten zudem einen online-Zugriff auf das Heftarchiv, in dem derzeit die Ausgaben ab 2015 verfügbar sind. Beiträge ab 2017 sind darüber hinaus in der kostenpflichtigen Manz-Rechtsdatenbank unter www.rdb.at erfasst.

*Im Detail Teissl, Die Gesellschaft bzw die Zeitschrift für das öffentliche Haushaltswesen in Österreich (ÖHW) – zum 60-Jahr-Jubiläum, ÖHW 4/2019, 48; ders., in Rosner/Bußjäger (Hrsg.), FS 60 Jahre Verbindungsstelle der Bundesländer (2011), 679.